

Gemeinderatssitzung vom 03.02.2022

Öffentliche Sitzung

TOP 4 - Anlage 1 - Sitzungsvorlage

Einbau einer Lüftungsanlage ins Vereinsheim des Trachtenvereins

880.29/ri

Der Trachtenverein Waldburg e.V. benutzt einen Großteil der alten Bunkeranlagen unter der Feuerwehr als dessen Vereinsheim. Die restliche Fläche wird als Archiv der Gemeinde verwendet.

Der Verein hat in der Vergangenheit viel Arbeit in das Vereinsheim gesteckt, um die ehemalige Bunkeranlage entsprechend zu gestalten bzw. einzurichten. Zudem wurde ein zweiter baulicher Fluchtweg aufwendig durch die ehemalige Filtration geschaffen. Nicht erst seit Corona ist die Lüftungssituation in dem unterirdischen Bunker immer wieder eine Diskussion. Durch die Corona-Situation ist dieses Thema jedoch nochmal deutlich in den Fokus gerückt. Der Verein möchte diese Räumlichkeiten grundsätzlich weiterhin nutzen.

Aus diesem Grund wurden zusammen mit einem Ingenieur für Gebäudetechnik des Büros „mlw haustechnik“ verschiedene Lösungsmöglichkeiten durchgesprochen. Dabei ließen der Platzbedarf für das Lüftungsgerät und die Rohre, die Schallimmissionen des Gerätes und der Leistungsbedarf für die Personenzahl nur eine Lösungsmöglichkeit zu.

Lüftungsanlage:

Für eine benötigte Luftwechselrate von 1000m³/h wird ein Lüftungskanal in DN315 benötigt. Ein entsprechendes Gerät kann aufgrund der Größe (2100x1100x 435mm) und den Schallimmissionen von bis zu 64 db(A) nicht im Aufenthaltsraum selbst untergebracht werden. Zusätzlich nehmen auch die Schalldämpfer einen entsprechenden Platzbedarf ein. Deshalb wurde die Variante 2 (siehe Anlage 2) forciert. Dabei soll ein entsprechendes Gerät im Lager des Vereins angebracht werden und mit einem Lichtschacht auf der Gebäuderückseite des Feuerwehrhauses auch teilweise der Bestand genutzt werden. Die Luftzufuhr erfolgt dann über eine Leitung durch das Archiv der Gemeinde im Eingangsbereich des Aufenthaltsraums. Der Luftabzug erfolgt an der bestehenden Wand zwischen Küche und Lager. Somit wären nicht nur der Aufenthaltsraum, sondern auch der Flurbereich vor den Toiletten und die Küche entsprechend angeschlossen.

Dabei müsste das Lager des Vereins etwas umgeräumt werden und – wie auch Teile des Archives – zum Einbau ausgeräumt werden. Der Verein hat hierbei die Hilfe zugesichert. Neben der Installation der Lüftungsanlage wäre für die Luftzufuhr ein zweiter Lichtschacht an der Gebäuderückseite des Feuerwehrhauses zu setzen und die Lüftungsrohre mittels Kernbohrung zwischen Archiv und Aufenthaltsraum des Vereins zu verlegen. Sollte der Anbau für das Feuerwehrhaus kommen und dies auch den Bereich der Fluchttreppe beinhalten, müssten die Zu- und Abluftrohre entsprechend verlängert werden.

Kosten:

Durch die Verwendung eines „Standartgerätes“ werden Kosten eingespart und durch die serienmäßige Wärmerückgewinnung kann über die „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ 20% der Kosten der Anlagentechnik und 50% der Planungskosten gefördert werden. Die Kostenschätzung (siehe Anlage 3) geht von knapp 26.000€ (brutto) und ca. 4.200€ (brutto) für die Planung und Baubegleitung aus. Bisher sind bereits Planungskosten i.H.v. 1.958,74€ (brutto) aufgelaufen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen auf Stundenbasis an mlw haustechnik zu vergeben und den Einbau einer Lüftungsanlage entsprechend dem vorliegenden Konzept umzusetzen.